

Inhalt

A.	Einleitung	
1.	Die Person des Autors	1
2.	Zur Geschichte der Juden in der Region	1
3.	Geschichte des Manuskripts	3
4.	Textgestaltung	7
5.	Zitierte Literatur.....	8
B.	Edition	
1.	Erster Teil: Familien- und Lebensgeschichte	
1.1.	Die Vorgeschichte der Familie bis zu meinem Vater	11
1.2.	Die Vorgeschichte der Familie meiner Großmutter Friederike Simon geb. Altmann	18
1.3.	Die Verhältnisse in Hildburghausen bis in die Mitte des vorigen Jahrhunderts	23
1.4.	Meine Eltern	28
1.5.	Die Verwandtschaft meiner Mutter	38
1.6.	Meine Jugend.....	43
1.7.	Die Universitäts- und Referendariatszeit.....	48
1.8.	Die Rechtsanwaltschaft	63
1.9.	Personalien, Beobachtungen und Erlebnisse	68
1.10.	Notar, Hofball, Titel	78
1.11.	Der Krieg	82
1.12.	Die Nachkriegszeit	89
1.13.	Der Meininger Musikverein (ehemalige Hofkapelle).....	92
1.14.	Gemeinde und Landesverband	99
1.15.	Die Familie meiner Frau	104
1.16.	Meine Familie	107
2.	Zweiter Teil: Aus dem Leben und der Praxis	
2.1.	Zivilrecht	109
2.1.1.	Geisteszustand, Entmündigungs- und Ehesachen.....	109
2.1.2.	Unterhaltssachen.....	116
2.1.3.	Die dichterischen Motive in der Praxis	119
2.1.4.	Viehgewährschaft	122
2.1.5.	Immissionen.....	122
2.1.6.	Schadenersatz	124
2.1.7.	Namens- und Musterschutzrecht	127
2.1.8.	Konkurrenzklausele, aussichtsvolle und aussichtslose Sachen	128
2.1.9.	Vereinswesen, Standesgerichte	129
2.1.10.	Schiedsgerichte und Verwaltungsgerichtsbarkeit.....	130

2.1.11.	Familienfideicommiss und Gesellschaftsverhältnisse.....	132
2.1.12.	Rechtsverhältnisse aus Anlass des Todes.....	133
2.1.13.	Die Beziehungen des Menschen zum Recht anlässlich der Beerdigung (Grabschriften).....	133
2.1.14.	Die Rechtsentwicklung während und infolge des Krieges.....	134
2.1.15.	Vormundschaften, Beziehungen zu Schauspielern.....	138
2.1.16.	Anhänglichkeit der Mandanten.....	140
2.1.17.	Scherz und Ernst in der Jurisprudenz.....	140
2.2.	Die Stellung des Anwalts.....	142
2.2.1.	Die Stellung des Anwalts zum Publikum und der eigenen Partei.....	142
2.2.2.	Die Stellung des Anwalts zur Gegenpartei und dem Gegenanwalt.....	145
2.2.3.	Die Stellung des Anwalts zum Gericht.....	146
2.3.	Die Stellung des Verteidigers.....	148
2.4.	Strafrecht, Allgemeiner Teil.....	161
2.4.1.	Das Verbrechen und seine Ursache.....	161
2.4.2.	Die Strafe und das Recht zur Strafe.....	164
2.5.	Strafrecht, Besonderer Teil: Die einzelnen Delikte.....	167
2.5.1.	Mord.....	167
2.5.2.	Totschlag, Mordversuch, Körperverletzung mit nachfolgendem Tode.....	168
2.5.3.	Kidsmord.....	169
2.5.4.	Abtreibungen.....	170
2.5.5.	Sittlichkeitsdelikte.....	170
2.5.6.	Brandstiftungen.....	171
2.5.7.	Meineide.....	171
2.5.8.	Amtsunterschlagungen.....	174
2.5.9.	Urkundenfälschungen.....	174
2.5.10.	Münzverbrechen.....	175
2.5.11.	Wahlfälschung.....	175
2.5.12.	Raub, Widerstand gegen Forstbeamte, Gefährdung eines Eisenbahntransports, Konkursvergehen, Meuterei.....	175
2.5.13.	Aufbruch und Landfriedensbruch.....	175
2.5.14.	Waffenbesitz und Waffenschiebungen.....	178
2.5.15.	Majestätsbeleidigung.....	179
2.5.16.	Jagdvergehen.....	179
2.5.17.	Blutschande, Ehebruch, Verführung Minderjähriger.....	180
2.5.18.	Grober Unfug.....	180
2.5.19.	Der Einfluss des Krieges auf die Kriminalität und Kriegsdelikte.....	181
2.5.20.	Beleidigung.....	184
2.5.21.	Bigamie, Nachtrag zu den Sittlichkeitsdelikten.....	187
2.5.22.	Erpressung.....	188
2.5.23.	Gefährdung eines Eisenbahntransports.....	188
2.5.24.	Einige seltene Delikte: Verstoß gegen die allgemein anerkannten Regeln der Baukunst, fahrlässiges Entweichenlassen eines Gefangenen durch einen Beamten. Überschreitung des	

	Züchtigungsrechts durch Lehrer. Nichtmeldung des Konkurses einer GmbH durch den Geschäftsführer bei Überschuldung	189
2.6.	Statistisches	189
2.7.	Schluss	190
3.	Dritter Teil	
3.1.	Über Lebensanschauung	193
3.2.	Vom Jenseits	213
3.3.	Über Politik	231
3.4.	Metaphysisches	236
3.5.	Rückblick	239
3.6.	Anhang	
3.6.1.	Meininger Erinnerungen	241
3.6.2.	Nachträge	256
3.7.	Schluss	264
C.	Dokumentenanhang	
1.	Juden in Hildburghausen im Mittelalter	265
1.1.	Ersterwähnung von Juden in Hildburghausen (1331)	265
1.2.	Der Jude Gutkint aus Hildburghausen als Kreditgeber der Grafen von Henneberg (1412)	265
2.	Die Familie Simon in Hildburghausen	266
2.1.	Schutzbrief für Jacob Simon aus Merzbach (1711)	266
2.2.	Schutzbrief für Levi Simon aus Buch am Forst (1722)	266
2.3.	Einweihung der Synagoge zu Hildburghausen (1811)	267
2.4.	Schenkung des Simon Levi Simon zum Erwerb des Schulhauses (1824)	269
3.	Dr. Jacob Simon	270
3.1.	Geburt (1865)	270
3.2.	Besuch des Gymnasiums (1874 ff.), Abitur (1884)	271
3.3.	Erste juristische Prüfung (1887)	271
3.4.	Lebenslauf beim Eintritt in den Justizdienst (1887)	272
3.5.	Zweite juristische Prüfung (1892)	272
3.6.	Niederlassung als Rechtsanwalt in Meiningen (1892)	273
3.7.	Ernennung zum Notar (1912)	273
3.8.	Ernennung zum Justizrat (1915)	274
3.9.	Niederlegung des Notarsamtes (1933)	274
3.10.	Verlust der Zulassung als Rechtsanwalt (1938)	275
D.	Glossar	277
E.	Zitierte Paragraphen des Strafgesetzbuches und des Bürgerlichen Gesetzbuches	278
F.	Abbildungsnachweis	279
G.	Dank	279
H.	Register der Orts- und Personennamen	281